



Protokoll - Präsidiumssitzung

10.03.2007 in Kreuztal

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 16.15 Uhr

Teilnehmer:

Ulrich Meiners, Karl Ebersold, Jürgen Bauer, Hans Retsch, Rainer Frommknecht, Dirk Schachtsiek

Gäste: Peter Sievers, Bernhard Hoffrichter

Entschuldigt: Silvia Büsselmann, Heino Kreye

1.) Begrüßung

U. Meiners begrüßt alle Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2.a.) Kassenbericht

J. Bauer verteilt den Kassenbericht für das Jahr 2006 und erläutert die wichtigsten Posten. Insgesamt gibt es keine gravierenden Abweichungen zu dem aufgestellten Haushaltsplan.

J. Bauer spricht ein Sonderlob an Silvia Büsselmann aus für die ordnungsgemäße und akribische Buchführung.

Der überführte Betrag von dem „KLUBB“ (Förderung Herren-Nationalmannschaft) sowie die laufend eingehenden KLUBB-Spenden sollten zukünftig unter einem eigenen Titel separat kontiert werden.

2.b.) Haushaltsplan

U. Meiners erläutert den Haushaltsplan 2007. Die Schwerpunkte im Ausgabenbereich liegen in der Öffentlichkeitsarbeit und den Kaderlehrgängen, wobei hier eine Sondersituation aufgrund der Herren-WM vorliegt.

Der Haushaltsplan wird einstimmig verabschiedet.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2008 soll im September 2007 der Mitgliederversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

3.) Satzspiel bis 11

Nachdem das TK ab der Feldsaison 2007 das Satzspiel bis 11 eingeführt hat, und auch die IFA diese Spielwertung einführen möchte, beschließt das DFBL-Präsidium, diese Zählweise in der Feldsaison 2007 in allen 2. Bundesligen unter Wettkampfbedingungen zu testen.

(Beschluss: 6/0/0)

Im Detail bedeutet das:

- 1.) Es wird nach Gewinnsätzen gespielt.
- 2.) Ein Spiel ist beendet, sobald eine Mannschaft
 - a. 3 Sätze gewonnen hat (2. Bundesliga Damen)
 - b. 4 Sätze gewonnen hat (2. Bundesliga Herren)
- 3.) Ein Satz ist gewonnen, sobald eine Mannschaft 11 Gutbälle bei einer Differenz von mindestens 2 Gutbällen erzielt hat; andernfalls wird sofort bis zu einer Balldifferenz von 2 Gutbällen weitergespielt. Jeder Satz endet jedoch, wenn eine Mannschaft 15 Gutbälle erzielt hat (ggf. 15:14).
- 4.) Vor einem notwendig werdenden 5. Satz (Damen) bzw. 7. Satz (Herren) wird neu gelost. Sobald eine Mannschaft 6 Gutbälle erzielt hat, wechseln Feld, Ballwahl und damit die erste Angabe.
- 5.) Es darf keine Auszeit genommen werden.
- 6.) Nach dem 3. Satz (Damen) bzw. 3. und 6. Satz (Herren) gibt es eine Pause von 5 Minuten.
- 7.) Kampflös gewonnene Spiele nach 4.6.1.3 FGO werden mit 3:0 Sätzen und 33:0 Bällen (Damen) bzw. 4:0 Sätzen und 44:0 Bällen gewertet.

4.) Vergabe von Deutschen Meisterschaften

a.) DM Feld 2007 (Damen und Herren)

Aktuell liegt keine Bewerbung vor. Die Bewerbungsfrist wird bis zum 31.05.2007 verlängert. Wenn bis zu diesem Zeitpunkt kein Bewerber vorhanden ist, wird als Notlösung eine Play-Off-Runde mit jeweils nur einem Spiel ausgetragen:

- 8./9.09.2007 Qualifikationsspiele: Nord 2 / Süd 3 und Süd 2 / Nord 3, hierbei hat jeweils der Staffelsechste Heimrecht
- 15./16.09.2007 Halbfinale: Staffelsechster gegen Qualifikanten, hierbei haben die Staffelsechster jeweils Heimrecht
- 22./23.09.2007 Finale, das Heimrecht wird ausgelost (die Spiele um Platz 3 werden nicht ausgetragen)

b.) DM Halle 2008 (Herren)

Es liegen zwei aussagekräftige und qualifizierte Bewerbungen vom BTVS-Kreis Aschaffenburg und dem TSV Calw vor. Der Zuschlag für die DM 2008 geht an Aschaffenburg. Eine nochmalige Bewerbung des TSV Calw für die DM 2009 würde bei der Vergabe vorrangig behandelt werden.

5.) Werbeverträge

Der Ausrüstervertrag mit JAKO wird neu verfasst.

6.) Gebührenordnung

Die bisherige Gebührenordnung erhält den neuen umfassenden Namen „Finanz-/Beitrags- und Gebührenordnung“.

Kleinere Ergänzungen werden eingearbeitet und auf der Homepage veröffentlicht.

7.) Zeitplan Aufstiegsspiele zur 1. BL

Hierzu wird keine separate Regelung getroffen.

8.) WM in Niedersachsen

Der DFBL-Kartenvorverkauf läuft bisher sehr gut.

9.) Wettkampfbestimmungen

Kleinere Änderungen werden eingearbeitet und verabschiedet.

Die Wettkampfbestimmungen sollen auch den Landesfachwarten zugeschickt werden.

10.) Verschiedenes

Bei einer Meisterschaft dürfen insgesamt 10 Spieler eingesetzt werden, pro Spiel natürlich nur 8 Spieler. Bei Spielbeginn müssen 5 Spieler eingetragen sein.

Schiedsrichterwesen:

Es bestehen nach wie vor Probleme in Schwaben und Baden, da hier aufgrund der Terminhäufung die Kapazitätsgrenze der Schiri-Einsätze erreicht ist.

Schwieberdingen / 2. Liga Süd, Herren, Feld 2007:

Aufgrund von übergeordneten Interessen (Außendarstellung ...) wird ein Aufstiegsspiel zwischen dem Zweitplatzierten der Schwabenliga (TSV Schwieberdingen) und dem Zweitplatzierten der Bayernliga (TV Weilbach) angesetzt. Der Sieger erhält den freien Platz in der 2. BL-Süd.

(Präsidiumsbeschluss: 4/1/1)

Generell sollen in Zukunft Aufstiegsrunden der Zweitplatzierten der jeweiligen Landesverbände gespielt werden, um eine eventuell nötige Auffüllung der 2. Bundesligen zu gewährleisten.

Hagen, 12.03.2007

gez. Dirk Schachtsiek
(Protokoll)

gez. Ulrich Meiners
(DFBL-Präsident)